

Sonntag, 18.10.2015, 11:00 Uhr

**„Ich bin fremd gewesen...“  
(MT 25,35)**

- Ausstellung: „Karan würde uns fehlen“ (Schulseelsorge Gießen: Beate Allmenröder / Markus Ihle). Junge Flüchtlinge berichten von ihren Erfahrungen.
- Predigt: Prof. Dr. Ulrike Wagner-Rau
- Musik: Marit Jördens (Violine)  
Gerold Vorrath (Orgel)

Sonntag, 08.11.2015, 11:00 Uhr

**„Fluchten“ (Psalm 56,9)**

- Textkollage von Studierenden der Evangelischen Theologie
- Predigt: Pfarrerin Katja Simon und Pfarrer Joachim Simon
- Musik: ESG-Chor (Leitung: Eva Runkel / Kirsten Jedicke)  
Gerold Vorrath (Orgel)

Mittwoch, 18.11.2015, 11:00 Uhr

**„Ein umherirrender Aramäer war mein Vater...“ (Dtn 26,5)**

- Informationen über Asylrecht und Kirchenasyl: Karin Diehl, Rechtsanwältin in der Arbeitsstelle Migration der EKKW und Julia Störmer, Asylberatung des Diakonischen Werkes Marburg
- Predigt: Prof. Dr. Christl Maier
- Musik: Johannes Krug (Hapi)  
Gerold Vorrath (Orgel)

Sonntag, 13.12.2015, 11:00 Uhr

**Liturgy Specific Art**

Predigt: Prof. Dr. Thomas Erne  
Kunst und Musik: Valeska Schulz und Freunde

Sonntag, 17.01.2016, 11:00 Uhr

**„Trauma – und trotzdem Leben“  
(Ez 36,16-38)**

- Einsichten aus der Gruppenarbeit mit Kriegskindern (Wolfgang Winter, Pastoralpsychologe)
- Predigt: Wiss. Ass. Dr. Ruth Poser
- Musik: Friederike Lepetit (Violine)  
David Käbisch-Lepetit (Cello)  
Gerold Vorrath (Orgel)

Sonntag, 07.02.2016, 11:00 Uhr

**„An einem Tisch“ (Lk 24,13-35)**

- Predigt: Prof. Dr. Lukas Bormann
- Musik: Uni-Chor (Leitung und Orgel: Nils Kuppe)
- Einladung an Marburger Flüchtlingsinitiativen zum gemeinsamen Suppenessen und zur Präsentation ihrer Arbeit

**Begleitprogramm**

10. Dezember 2015, 19:00 Uhr  
„Im Land dazwischen“ – Filmabend in Kooperation mit dem Studienhaus der EKKW (Leitung: Dr. G. Neumann)  
Alte Universität – Raum 01006

Menschen flüchten vor Krieg, Verfolgung und Folter. Andere verlassen perspektivlose Lebensumstände auf der Suche nach einem besseren Leben. Viele haben Schreckliches erlebt – in ihrer verlorenen Heimat und unterwegs. Angekommen in Deutschland, brauchen sie Sicherheit, Schutz ihrer Rechte, Wohnung und Arbeit. Die Not der Flüchtlinge hat etwas mit uns zu tun. Sie führt in die Frage nach den Werten und Hoffnungen, die unser Handeln leiten, fordert unsere menschliche und politische Stellungnahme. Es werden Erinnerungen wach; denn manche Ältere unter uns mussten während und nach dem 2. Weltkrieg selbst ihre Heimat verlassen. Das Leiden und Sterben erschüttert und macht wütend. So engagieren sich viele, geben den Flüchtlingen eine Stimme, unterstützen sie. Aber es gibt auch Ängste. Wie sich die politische und humanitäre Situation in den kommenden Monaten entwickeln wird, ist offen.

Die Gottesdienste im Wintersemester ermöglichen Begegnungen mit Flüchtlingen und für sie Engagierten, öffnen Räume zum Nachdenken, zum Fühlen und zum Beten. Die Worte der Bibel hinterfragen und ermutigen unser Handeln. Sie erinnern uns an die Verheißung, dass nach Gottes Willen alle Platz finden an einem Tisch.

Bild Vorderseite:

**Meeresströmungen**  
Albrecht Genin

Mit freundlicher Genehmigung:  
Galerie Horst Dietrich, Berlin

## Flucht – Asyl – Heimat



**Universitätsgottesdienste  
im Wintersemester 2015 / 16  
Universitätskirche, 11:00 Uhr**

**Veranstalter:  
Die Universitätspredigerin  
in Zusammenarbeit mit der  
Universitätskirchengemeinde**